

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2009

Mittwoch, den 9. September 2009

Nummer 18

Amtliche Bekanntmachungen

Landtagswahl 2009

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Endgültiges Ergebnis

Gemeindeergebnis

Stand: 31.08.2009, 10.52 Uhr

Gemeinde: 14521110 - Breitenbrunn/Erzgeb.

Wahlberechtigte:	5163	ohne Sperrvermerk (A1):	4784
		mit Sperrvermerk (A2):	379
		übrige Wahlscheinempfänger (A3):	0
Wähler:	2606	dar. mit Wahlschein (B1):	343
ungültige Direktstimmen (endgültig):	73	ungültige Listenstimmen (endgültig):	42
gültige Direktstimmen (endgültig):	2533	gültige Listenstimmen (endgültig):	2564
Wahlbeteiligung:	50,5 %		

Listennr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Direktstimmen	absolut	%	Listenstimmen	absolut	%
1	CDU	1276	50,4	CDU	1199	46,8
2	DIE LINKE	575	22,7	DIE LINKE	533	20,8
3	SPD	197	7,8	SPD	211	8,2
4	NPD	142	5,6	NPD	140	5,5
5	FDP	206	8,1	FDP	204	8,0
6	GRÜNE	137	5,4	GRÜNE	73	2,8
7				Die Tierschutzpartei	59	2,3
8				PBC	59	2,3
9				BüSo	4	0,2
10				DSU	1	0,0
11				REP	5	0,2
12				Freie Sachsen	36	1,4
13				FP Deutschlands	0	0,0
14				HUMANWIRTSCHAFT	0	0,0
15				PIRATEN	35	1,4
16				SVP	5	0,2
Insgesamt		2533	100		2564	100

Gemeinde Breitenbrunn • Landkreis Erzgebirgskreis • Wahlkreis 165 – Erzgebirgskreis I

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 27. September 2009**, findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
Wahlbezirk 1	Mittelschule Breitenbrunn Unterer Eingang, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn	Zeichenraum barrierefrei
Wahlbezirk 2	Mittelschule Breitenbrunn Eingang Neubau, Dorfberg 10, 08359 Breitenbrunn	Pausenhalle im Neubau barrierefrei
Wahlbezirk 3	Schule Antonsthal Bergstr. 3, OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn	Aula
Wahlbezirk 4	Mehrzweckgebäude Erlabrunn Schulstr. 9, OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn	Sitzungszimmer barrierefrei
Wahlbezirk 5	Turnhalle Rittersgrün Karlsbader Str. 50, OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn	Vereinsraum barrierefrei
Wahlbezirk 6	Grundschule Rittersgrün, Eingang Schulhof Karlsbader Str. 50, OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn	Zimmer 1.04 barrierefrei
Wahlbezirk 7	Dorfhaus Tellerhäuser Am Grenzhang 2, OT Tellerhäuser, 08359 Breitenbrunn	Bürgerbüro

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 06. September 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 27.09.2009 um 18.00 Uhr im Zimmer 3 der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstr. 120, 08359 Breitenbrunn, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis im schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;

b) für die Wahl nach Landeslisten im blauen Druck die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er

Druckem:

auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, **a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Breitenbrunn, den 01.09.2009

Fischer
Bürgermeister



Das Muster eines Stimmzettels finden Sie auf Seite 3.

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

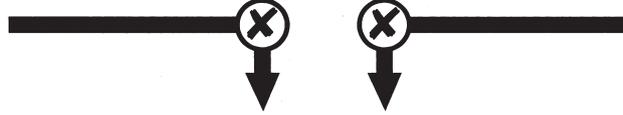
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 165 Erzgebirgskreis I
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien

Erststimme

Zweitstimme

1	Baumann, Günter Bundestagsabgeordneter Jöhstadt Markt 13	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Vogel, Sebastian Geschäftsführer Zwönitz Alte Brünloser Straße 4b	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Schrutek, Andrea Fachverkäuferin Schneeberg Langgasse 10	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
4	Haustein, Heinz-Peter Bundestagsabgeordneter Deutschnudorf Salzweg 8	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	Dr. Kahl, Hartmut Jurist Breitenbrunn OT Antonsthal Jägerhäuser Straße 8	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
6	Pätzold, Ulrich Kaufmann Schöllnach Sandweg 58	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Thomas de Maizière, Arnold Vaatz, Maria Michalk, Dr. Michael Luther, Katharina Landgraf	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wolfgang Tiefensee, Dr. Marius Volkmer, Rolf Schwanitz, Daniela Kolbe, Wolfgang Gunkel	2
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Katja Kipping, Dr. Axel Troost, Dr. Barbara Höll, Dr. Ilja Seifert, Sabine Zimmermann	3
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Jan Mücke, Joachim Günther, Heinz-Peter Haustein, Reiner Deutschmann, Nadja Döscher	4
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Monika Lazar, Stephan Kühn, Petra Zais, Dr. Hartmut Kahl, Dr. Cordula Ratajczak	5
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Dr. Olaf Rose, Anje Hiekisch, Jens Pünse, Hartmut Krien, Maik Scheffler	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Marcus Kührt, Toni Kästner, Madeleine Fellauer, Roberto Wienzek, Karsten Werner	7
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Toralf Grau, Günter Scholz, Robert Ehrhardt, Heiko Spauke, Peter Schwarzenberg	8
<input type="radio"/>	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Günter Slave, Waltraud Zorn, Dr. Helmut Zagermann, Dagmar Kolkmann-Lutz, Anna Zimmermann	9

10	Peuschel, Markus Handstechniker Bad Schlema Kastanienweg 42	WILLI-WEISE- PROJEKT WILLI-WEISE-PROJEKT	<input type="radio"/>
----	---	--	-----------------------

Öffentliche Auslegung des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) für das Pöhlwasser auf dem Gebiet der Kommunen Breitenbrunn (für den OT Rittersgrün), Schwarzen- berg (für die OT Pöhl und Grünstädte) und Gemein- de Raschau-Markersbach (für OT Raschau) - Entwurf

Aufgrund der immer wiederkehrenden Schäden am Pöhlwasser infolge von Hochwasserereignissen wurde durch die Anlieger-Kommunen des Gewässers ein Hochwasserschutzkonzept erstellt. Ziel soll es sein, die Gefahren- und somit Handlungsschwerpunkte zu ermitteln und die Daten Grundlagen für weiterführende Betrachtungen zu erheben. Gemäß § 99b Abs. 4 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) liegt das HWSK für das Gewässer II. Ordnung, dem Pöhlwasser, einschl. der Vorprüfung der Strategischen Umweltprüfung (SUP), gemäß § 9 Abs. 3 UVPG, § 14i Abs. 1 - 3 und § 5 (4) SächsUVPG für das Einzugsgebiet des Gewässers in der Zeit vom

16. September 2009 bis einschl. 19. Oktober 2009

in der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg, Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg, während der Dienstzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstr. 120, 08359 Breitenbrunn, während der Dienstzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

sowie in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, OT Raschau, Annaberger Straße 71, 08352 Raschau-Markersbach, während der Dienstzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr,
Mittwoch: 09.00 - 12.00
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

und im Landratsamt Erzgebirgskreis, Abt. 6 Umwelt, Ländliche Entwicklung und Forst, Referat Umwelt, Sachgebiet Wasserrecht, Dienstgebäude Schillerlinde 6 in 09496 Marienberg, Zimmer 216, während der Sprechzeiten:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

zur Information und Anhörung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In der Zeit vom 16.09.2009 bis zum 17.11.2009 können von jedermann Anregungen/Einwände zum HWSK, einschl. der Vorprüfung zur Strategischen Umweltprüfung, schriftlich abgegeben oder während der Dienst- und Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. Heidrun Hiemer
Oberbürgermeisterin
der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

gez. Ralf Fischer
Bürgermeister
Gemeinde Breitenbrunn

gez. Manfred Meyer
Bürgermeister
Gemeinde Raschau-Markersbach

Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum 09.09. bis 23.09.2009

- 11.09.** Kinderbibeltage „Da ist der Wurm drin“
15.00 Uhr Pfarrhaus
- 12.09.** Wanderung nach Karlsbad mit dem Zug
07.16 Uhr ab Erlabrunn / EZV Erlabrunn/Steinheidel
P. Schulze, Tel. 03773/885839
- 13.09.** Gemeindefest
14.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Rittersgrün, Tel.: 037757/
885839
- 19.09.** Frauenfrühstück
09.00 Uhr Haus des Gastes
- 20.09.** Jugendtag der Jugendarbeit der Ephorie
Aue – Gelände der Mittelschule Breitenbrunn,
Kantorei Breitenbrunn, Tel.: 037756/1405
- 22.09.** Vortrag in Bild und Ton
15.00 Uhr Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün, Senioren-
verein Rittersgr., Klaus Süß, Tel.: 037757/7577

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Es ist wieder so weit. Für **Samstag, den 19. September 2009**, um 9.00 Uhr, wird herzlich zum Frauenfrühstück ins Haus des Gastes Breitenbrunn eingeladen.

Gastreferentin ist in diesem Jahr Frau Dr. Christa-Maria Steinberg. Unter dem Thema:

Die Frau im „Fahrstuhl der Gefühle“

gibt sie Einblicke in ihre reichen Lebenserfahrungen und möchte damit Hilfe bei den schwierigen Anforderungen des Alltags geben.

Kinder können gern mitgebracht werden. Für sie gibt es eine Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Frauen der
Evangelischen Allianz Breitenbrunn



„ehemalige Schule Erlabrunn“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein.

Dienstag, 8. September

14.30 bis

16.30 Uhr *Bowling-Nachmittag*

Dieser findet wie gewohnt im Brauereigasthaus „Alte Schleiferei“ statt.

Dienstag, 22. September

14.30 bis

16.30 Uhr *Buch-Lesung und Besprechung*

Heute lesen wir ein Buch Ihrer Wahl mit lustigen Geschichten und sprechen über Veranstaltungen im Oktober und Allgemeines.

Treffpunkt ist der Seniorentreff in der Alten Schule.



„Am Güterbahnhof“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Seniorentreff „Am Güterbahnhof“ ein.

Donnerstag, 10. September

14.00 bis

17.00 Uhr *Spiele-Nachmittag*

Verschiedene Kartenspiele und Allgemeinwissensspiele.

Donnerstag, 17. September

14.00 bis

17.00 Uhr *Besprechung*

Besprechung über den Veranstaltungsplan für Oktober und Allgemeines.

Donnerstag, 24. September

14.00 bis

17.00 Uhr *DVD-Nachmittag*

In gemütlicher Runde gibt es einen DVD-Film ihrer Wahl.



„Am Milchbach“

Wir möchten uns über Ihre und unsere Anliegen unterhalten. Darum lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeden zweiten Mittwoch

um

14.00 Uhr zu unserem *Seniorenachmittag* ein.

Termine: 9. September
23. September



wetterfrosch-erzgebirge.de ist im Internet gestartet

Im Erzgebirge, genauer gesagt in Schlettau, gibt es nun einen neuen Wetterfrosch. Seine Name ist Sven Ziller und er betreibt bereits seit Anfang Juni eine private Wetterstation im Ort. Hier werden die wichtigsten Wetterdaten im Fünf-Minuten-Takt aufgezeichnet und für die Weiter-nutzung aufbereitet.

Nun ist ebenfalls ein Start der dazugehörigen Seite im Internet zu verkünden. Die Internetadresse dazu lautet einfach www.wetterfrosch-erzgebirge.de. Der Besucher kann sich dort ab sofort über das aktuelle Wetter im Erzgebirge informieren.

Bereits auf der Startseite bekommt man die aktuellsten Werte präsentiert. Dazu gehört die Temperatur, der Luftdruck, die Windrichtung und Geschwindigkeit, die Luftfeuchte und der Tagesniederschlag. Als Besonderheit erhält man hier auch die in Schlettau gemessenen aktuellen Werte der UV-Strahlung und Intensität unserer Sonne. Letzteres dürfte die Betreiber von Pholtaik- und Solaranlagen freuen.

Alle Wetterdaten werden im Internet grafisch aufbereitet in leicht verständlichen Tagesdiagrammen dargestellt. Die Werte können dabei mit dem Vortag verglichen werden. Diese Wetterdiagramme stehen momentan für eine Woche rückwirkend zur Verfügung. Eine reine Statistik aus Zahlen kann für die letzten 28 Tage abgerufen werden.

Für die Vorhersagen greift der Wetterfrosch auf die Hilfe von Profis zurück. So erhält der Besucher auf wetterfrosch-erzgebirge.de die aktuellen Wettervorhersagen des Deutschen Wetterdienstes für die aktuellen vier Tage. Bei bestehenden Wetterwarnungen für das Erzgebirge werden diese ebenfalls sofort auf dieser Seite veröffentlicht.

Für Homepage-Betreiber bietet Sven Ziller verschiedene Wettergrafiken an. Damit kann sich jeder das aktuelle Wetter im Erzgebirge auf die eigene Homepage holen.

Natürlich gibt es auch ein eigenes Maskottchen bei wetterfrosch-erzgebirge.de. Wie sollte es anders sein: Es ist ein Wetterfrosch!

Doch leider hat er noch keinen Namen. Hier kann jeder einen Vorschlag abzuschicken.

Jetzt anmelden - noch freie Plätze im Pflegekurs

Die AOK PLUS bietet vom 11. September bis 30. Oktober 2009 jeweils freitags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr für die Angehörigen von Pflegebedürftigen einen kostenfreien Kurs für die richtige Pflege zu Hause. Er findet in Zschorlau, August-Bebel-Straße 75, statt.

Schwester Sylke Bauer von der Hauskrankenpflege in Zschorlau vermittelt dabei im Auftrag der Kasse z. B. rückenschonende Hebe- und Tragetechniken, die richtige Hilfe beim Essen und Waschen und weitere wichtige Tipps und Übungen für eine gute Pflege der Angehörigen.

Anmeldungen nimmt Frau Sylke Bauer ab sofort unter 03771/457732 entgegen.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 09.09.2009

Herrn Walter Schröder zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Uhrner zum 71. Geburtstag

am 11.09.2009

Frau Ingeborg Böhm zum 84. Geburtstag
Herrn Rudolf Snella zum 75. Geburtstag

am 12.09.2009

Frau Gertraude Pilz zum 74. Geburtstag

am 14.09.2009

Frau Brunhilde Gruhne zum 78. Geburtstag

am 15.09.2009

Frau Erika Müller zum 80. Geburtstag
Frau Carla Weißflog zum 79. Geburtstag

Herrn Manfred Schmidt zum 75. Geburtstag

am 17.09.2009

Herrn Heinz Bärsch zum 80. Geburtstag

am 18.09.2009

Herrn Werner Fierdel zum 83. Geburtstag
Frau Eva Schneider zum 76. Geburtstag

Herrn Roland Brückner zum 75. Geburtstag

Herrn Herbert Wenzel zum 75. Geburtstag

am 20.09.2009

Herrn Gottfried Le Petit zum 76. Geburtstag
Frau Helga Pecher zum 73. Geburtstag

am 21.09.2009

Frau Hilde Eisner zum 95. Geburtstag
Herrn Heinz Thiermann zum 90. Geburtstag

Herrn Siegfried Kessler zum 70. Geburtstag

am 22.09.2009

Frau Anneliese Schröder zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 18.09.2009

18 - 21 Uhr Ausbildung TH Theorie
V.: D. Richter, M. Unger

Samstag, 19.09.2009

09 - 15 Uhr Ausbildung TH Praxis im Bauhof
V.: D. Richter, M. Unger



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 09.09.09

06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.09.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 13.09.09

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal
15.00 Uhr Kreissängerfest in der Ev.-luth. Kirche Beierfeld

Montag, 14.09.09

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 bis 4
19.00 Uhr Kreativtreff
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 16.09.09

06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 18.09.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Samstag, 19.09.09

09.00 Uhr Frauenfrühstück im „Haus des Gastes“
11.00 Uhr Familientag in Scheibenberg

Sonntag, 20.09.09

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 21.09.09

15.00 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 23.09.09

06.00 Uhr Gebetstreff
19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 10.09.09

09.00 Uhr Multi-Kind-Treff

Freitag, 11.09.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 13.09.09

10.30 Uhr Sonntagsschule
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 15.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.09.09

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Freitag, 18.09.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 19.09.09

09.00 Uhr Frauenfrühstück im Haus des Gastes

Sonntag, 20.09.09

10.30 Uhr Sonntagsschule
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 22.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

„Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder.“

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Evang.-Luth. Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

14. Sonntag nach Trinitatis – 13.9.2009

11.00 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn
14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltag mit Taufgedächtnis
anschl. Kirchgemeindefest

Samstag – 19.9.2009

18.00 Uhr Abend(mahls)gottesdienst

15. Sonntag nach Trinitatis – 20.9.2009

09.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst Jugendtag in der Turnhalle der Mittelschule Breitenbrunn
anschl. Jugendtag im Gelände der Mittelschule Breitenbrunn

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Frauidienst Breitenbrunn		
	Dienstag, 15.9.2009	15.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf		
	Mittwoch, 16.9.2009	13.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung		
	Freitag, 18.9.2009	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

450 Jahre St. Christophorus-Kirche

28.08. bis 31.08.2009 Kirmes in Breitenbrunn

Gemeinsam haben die Einwohner von Breitenbrunn mit ihren zahlreichen Gästen aus nah und fern den 450. Geburtstag unserer St. Christophorus-Kirche gefeiert.

Besonders erfreut hat uns, dass wir bereits am Freitagmittag den Gemeinderat aus unserer Partnergemeinde Nattheim, unter der Leitung des Bürgermeisters Norbert Bereska, im Sportpark Rabenberg begrüßen konnten.

Sogar der Altbürgermeister von Nattheim und Ehrenbürger unserer Gemeinde, Herr Walter Henle, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die Kirchweihfeierlichkeiten zu besuchen.

Man kann es fast nicht glauben, aber Herr Henle hat in einem 3-Tages-Ritt auf dem Fahrrad die rund 400 Kilometer von Nattheim bis zum Sportpark Rabenberg zurückgelegt. Das muss ihm erst einmal einer nachmachen.

Mit großem Interesse konnten sich die Nattheimer Gemeinderäte in den jeweiligen Ortsteilen unserer Gemeinde Breitenbrunn von den touristischen Sehenswürdigkeiten überzeugen.

Beeindruckt waren sie vor allem, als sie gemeinsam mit einigen Breitenbrunner Gemeinderäten nebst Ortsvorsterherin Frau A.-B. Schulze im St. Christoph-Besucherberg-

werk unser Breitenbrunn „von unten“ bewundern konnten. Abschließend wurde seitens des Gemeinderates Nattheim der Wunsch geäußert, dass die Gemeinderäte von Breitenbrunn in absehbarer Zeit einen Gegenbesuch in Nattheim einplanen sollten.

Unter der Obhut unserer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr begann die diesjährige Kirmes am Freitag mit einem kleinen Fackelumzug. Der Weg führte in den Park an der Schlossruine und in der Schlossruine wurde ein kleines Lagerfeuer entzündet.



Ein kleines Lagerfeuer wird entzündet.

Das Festzelt füllte sich mit vielen Gästen und die „Cocktail-Band“ spielte zum Tanz im Fackelschein auf.

Welch ein Gewühle und Aufregung war dann am Samstag ab 14.00 Uhr auf der Schachtstraße angesagt. Wo muss ich mich einfinden zum Stellen für den Festumzug, wird alles klappen usw.

Ja, es war ein wunderschöner Festumzug. Pünktlich um 14.30 Uhr ging es dann los, der Festumzug bewegte sich von der Schachtstraße über die Hauptstraße in Richtung Festgelände an der Schlossruine. In 12 Bildern wurde der Festumzug unter dem Motto „Die Kirche steht gegründet allein auf Jesum Christ, sie, die des großen Gottes erneute Schöpfung ist“ dargestellt.



Der Kirchenvorstand.



Erntedank.



Die Kantorei.

Viele Besucher säumten den Straßenrand und haben mit viel Beifall dem Festumzug ihre Freude und Anerkennung Ausdruck verliehen. Aber auch im Festgelände war es nicht ruhig, denn der Männergesangsverein Breitenbrunn gemeinsam mit dem Männerchor aus Sosa und der Posaunenchor unsere Ortes haben für gute Unterhaltung gesorgt. Pünktlich um 16.00 Uhr eröffnete Pfarrerin Frau Knoch und Bürgermeister Herr Fischer das Festprogramm. Ehrengäste wie z. B. Landrat Herr Vogel, Pfarrer Böttger aus Rittersgrün, Pfarrer Philipp aus Nattheim, Pfarrer Ogola aus Neydek, Pastor Lenk von der Ev. Methodistischen Kirchgemeinde und Bürgermeister Herr Bereska aus Nattheim überbrachten ihre Grußworte.



Pfarrerin Frau Knoch und Bürgermeister Herr Fischer.



Bürgermeister Norbert Bereska aus der Partnergemeinde Nattheim.

So manche kleine Überraschung hatten die Ehrengäste für unsere Kirchgemeinde anlässlich ihres Jubiläums im Gepäck.

Nur als ein Beispiel sei genannt: Der Bürgermeister aus unserer Partnergemeinde, Herr Bereska, hat die Kirchgemeinde nach Nattheim eingeladen und angekündigt, dass die Gemeinde Nattheim die dafür notwendigen Kosten übernimmt.

Ebenso soll wieder eine enge Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Nattheim und den beiden Grundschulen der Gemeinde Breitenbrunn hergestellt werden. Ein gutes Beispiel dafür sei die Zusammenarbeit der Mittelschule Breitenbrunn, Hauptschule Nattheim und der Partnerschulen in Nove Role und Touzím.

Pfarrer Böttger aus Rittersgrün zahlte die Schulden der Rittersgrüner Kirchgemeinde aus den vergangenen Jahrhunderten zurück. Ganz vorsichtig fragte unsere Pfarrerin - und die Zinsen?

Ja, so manche lustige Anekdote wurde bei den Grußworten so nebenbei bekannt gegeben.

Zum Abschluss der Festveranstaltung hat dann Pfarrerin Frau Knoch den Taktstock an Herrn Peter Schröppel, musikalischer Leiter der Original Nattheimer Blasmusikanten, übergeben.

Bis spät in die Nacht hinein haben die Musikanten für Stimmung und gute Laune im Park an der Schlossruine gesorgt.



Original Nattheimer Blasmusik.

Der Kirchweihsonntag begann um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Christophorus-Kirche.



Die festlich geschmückte Christophorus-Kirche.

Mit viel Liebe wurde unsere Kirche für ihr Jubiläum hergerichtet und pünktlich zum Jubiläum konnte der „heilige Christopherus“ seinen Platz in der Kirche finden. Pfarrerin Frau Knoch hat in ihrer Festansprache am Samstag bekannt gegeben, dass der heilige Christopherus noch einmal seinen Standort wechseln muss, denn es schaut hinter den Altar und nicht wie es sein muss auf die Kirchengemeinde bzw. Kirchenbesucher. Aber vorher bekommt unsere Kirche, im Innenraum, einen neuen Farbansicht.

In der Zwischenzeit wurde von den zahlreichen Helfern das Festgelände gereinigt und für den Frühschoppen hergerichtet. Gleich im Anschluss an den Festgottesdienst ging es rüber in den Park an der Schlossruine, denn dort haben die „Original Nattheimer Blasmusiker“ und Pfarrer i. R. Herr Uwe Schäfer zum zünftigen Frühschoppen eingeladen. So manch lustige und zum Schmunzeln anregende Anekdote wurden vom ehemaligen Pfarrer erzählt, ja das waren Zeiten, die er in seiner langjährigen Pfarrerzeit erlebt hat. Bei so vielen Dienstjahren kann man schon über eine Fülle von Anekdoten berichten.



Pfarrer i. R. Schäfer erzählt Kirchenanekdoten.

Aber auch für zahlreiche Musikliebhaber war der Frühschoppen wieder ein Ohrenschauspiel.

Denn die Original Nattheimer Vollblutmusiker haben wieder eine hervorragende Blasmusik abgeliefert. Und nun hieß es Plätze tauschen unter Blasmusikerkollegen. Die Bergkapelle Johanngeorgenstadt hat den Taktstock für eine Stunde übernommen und für gute Unterhaltung gesorgt.

Aber dann wurde es wieder etwas unruhig im Park an der Schlossruine, denn unsere kleinen Gäste warteten auf den großen Auftritt vom Clown Lu-lu-Lustig. Es ist immer wieder schön, wenn Kinderaugen lachen, sie lassen uns immer wieder für ein paar Minuten den Alltagsstress vergessen.



Clown Lu-lu-Lustig in Aktion.

Clown Lu-lu-Lustig hat nach seinem Auftritt unsere Kinder in den Pfarrgarten zu einem weiteren Kinderprogramm eingeladen. Unserem Kantor Friedrich Pilz sei Dank für die gute Idee, das Kirmesprogramm mit einem Kinderprogramm zu bereichern.

Und nun Bühne frei für das Volksliedersingen.



Volksliedersingen.

Pfarrerin Frau Knoch übergab nun unserem Kantor Herrn Pilz die musikalische Leitung. Gemeinsam mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor haben sich die zahlreichen Besucher zum Volksliedersingen eingefunden. Mit etwas Zeitverschiebung hatten dann „De Stöckwurzeln“ aus Carlsfeld ihren großen Auftritt. Auf zum Kirmes- tanz, das war ihr Motto und mit viel Stimmung und guter Unterhaltung ging auch der Kirchweihsonntag seinem Ende zu.

Am Montagmorgen um 9.30 Uhr haben die Wanderführer Christoph Riedel und Christoph Müller zur Kirchweihwanderung eingeladen. Die Gäste vom Hotel Adner sowie viele Einheimische sind dieser Einladung gefolgt. Familie Saupe und ihr Team haben für den nötigen Wanderproviat gesorgt.

Ein weiterer Höhepunkt war am Kirchweihmontag um 20.00 Uhr der musikalische Abendgottesdienst in der Christophoruskirche mit der Crottendorfer Bläsergruppe „Brassissimo“ und Kantor Friedrich Pilz an der Orgel.



St. Christophoruskirche.

Auf diesem Weg möchten wir „Ein herzliches Dankeschön“ an alle unsere Mitwirkenden der 450. Kirmes für das abwechslungsreiche Programm sagen.

Ein besonderer Dank geht an alle, die den wunderschönen Festumzug vorbereitet und durchgeführt haben. Vielen herzlichen Dank.

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern, den Kameraden der FFW Antonsthal/Antonshöhe, FFW Erlabrunn, den Kameraden der FFW Breitenbrunn, dem Sportverein unter der Leitung von Torsten Ziener, der Abteilung Ski, den Technikern Kai Beyreuther und Thomas Opp, der Kirchgemeinde, Pfarrerin Frau Knoch, Kantor Fr. Pilz, Frau Birgit Böhm, Frau Waltraut Ziener, Frau Christel Anger, Marco Fuchs und seinem Team und noch allen Ungenannten, die sich in die Vorbereitung und Durchführung der 450. Breitenbrunner Kirmes eingebracht haben.

Im Namen der Veranstalter dürfen wir uns abschließend bei den Gästen, die uns an diesen Tagen besuchten, ganz herzlich bedanken.

Danke

Mit großer Freude und Dankbarkeit blickt die St. Christophoruskirchgemeinde Breitenbrunn auf ihr 450-jähriges Kirchweihjubiläum zurück. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir dieses schöne Fest miteinander erleben durften.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen und der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn sowie den beiden Musikkapellen, die uns bei der Ausgestaltung des Festumzuges unterstützt haben.

Danke allen Gemeindegliedern, die diesen eindrucksvollen und schönen Festumzug Gott zur Ehre mitgestaltet haben.

Mein Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr, die uns mit großer Umsicht und Freundlichkeit durch Breitenbrunn geleitet haben.

Danke allen, die bereit waren, den Eintritt zu kassieren. Das ist nicht immer eine dankbare Aufgabe.

Danke für alle Glück- und Segenswünsche, danke für alle Geschenke und Spenden.

Ein herzlicher Dank der Kommune für alle gute Zusammenarbeit.

Danke den Gemeindegliedern, die das Gelände hergerichtet und denen, die es sauber gehalten haben.

Ein herzliches Dankeschön allen, die so gut um das leibliche Wohl aller Besucher besorgt waren.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlichen Gemeindegliedern und dem Kirchenvorstand, die mit viel Freude und mit vielen Ideen zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Danke unseren hauptamtlichen Mitarbeitern, die viel Kraft und Zeit investiert haben und auch viele kleine und unsichtbare Dienste im Hintergrund zu bewerkstelligen hatten.

Ein Dank gilt all denen, die mit ihren handwerklichen Fähigkeiten die Renovierung unserer Kirche vorangebracht haben.

Danke allen, die dafür gesorgt haben, dass unsere Kirche zum Fest sauber ist.

Danke für alle treue Fürbitte in den letzten Tagen und Wochen.

Danke allen Sängern und Bläsern, die das Festprogramm ausgestaltet haben, danke den Frauen, die sich den Kindern gewidmet haben und der Technik.

Danke für die geschmückte Kirche, die Ausstellung und den festlichen Gottesdienst.

Ein Dankeschön allen, die gekommen sind, um mit uns zu feiern.

Es war ein schönes und ein gelungenes Fest, weil so viele ihren Beitrag geleistet und ihre Gaben eingesetzt haben. So ein Fest zeigt die vielen unterschiedlichen Begabungen, die zur Freude und zum Gelingen beitragen, wenn wir sie füreinander einsetzen, wenn wir sie uns gegenseitig schenken.

So bleibt mir nun noch Gott zu danken, der zu allem seinen Segen gegeben hat und das schöne Wetter und der seine Kirche führt und unter dessen Schutz sie steht.

Ihre Pfarrerin Karin Knoch

Erfolgreiche Reiterpost zum Kirchweihjubiläum

Kleine Generalprobe für Eröffnung der grenzüberschreitenden Reitwege im Herbst

Pünktlich um 17.30 Uhr erschienen die beiden Postreiter in historischen Uniformen am Festgelände in Breitenbrunn. Die Deutsche Post AG hatte gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee Rittersgrün e. V. für zwei Tage 29.08. und 30.08.2009 ein knallgelbes Zelt als Sonderpostfiliale aufgebaut. Im Gepäck hatte man einen Sonderstempel und Erinnerungsbriefumschläge für das 450. Jubiläumsfest der St. Christophoruskirche in Breitenbrunn.

Es waren immerhin 142 Briefe, die besonders natürlich die Breitenbrunner und ihre Gäste aus den Partnergemeinden, aber auch Philatelisten und Heimatbelegesammler aus dem erzgebirgischen Raum und darüber hinaus mit Anschriften versahen und als Abgangspost auflieferten. Auch einige Sonderbriefe vom nahen Pöhla, das gerade

seine 750-Jahr-Feier zur gleichen Zeit beging, waren darunter. Nach Annahmeschluss um 17.30 Uhr und der entsprechenden postalischen Bearbeitung durch Frau Silvia Fritzsch aus Rittersgrün wurden die Belege zum Postabgang am Sonntag um 18.15 Uhr den Reitern Dietrich Meyer und seinem Sohn Timm in einer historischen Zustelltasche von den Mitarbeitern der Deutschen Post Ingrid Sitzmann und Werner Albert aus Fürth unter dem Beifall vieler anwesender Augenzeugen übergeben.



Übergabe der Postsendungen an die Postreiter 18.15 Uhr.

Es war schon ein besonderer Augenblick von einmaliger historischer Tragweite, als man die Silhouette der Postreiter über die Forstfelder galoppierend in den nahen Wald in Richtung Grenze verschwinden sah. Immerhin lagen vor ihnen 18 km Wegstrecke zwischen Breitenbrunn und Bozi Dar (Gottesgab), 14 km davon auf tschechischer Seite.



Die Postreiter vor dem Rathaus in Bozi Dar.

Abgesegnet hatte diese Sache in dankenswerter Weise im wahrsten Sinne des Wortes in letzter Minute der Bürgermeister von Gottesgab, Herr Ing. Jan Hornik. Für die Reiter waren es an diesem Tag immerhin 40 km, die man im Sattel saß. Am Vormittag vom elterlichen Anwesen, dem ehemaligen Rockstroggut in Arnoldshammer über Globenstein nach Pöhla zum dortigen Festumzug, Teilnahme am Festumzug und anschließend über Crandorfer Flur nach Breitenbrunn. Eine Leistung, die man hierbei nicht genügend würdigen kann und dafür in aller Öffentlichkeit ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen muss. War

doch auch Sohn Robert Meyer dafür im Einsatz, Reiter und Pferde mit dem Anhänger gegen 20.30 Uhr aus Gottesgab bei einbrechender Dunkelheit wieder abzuholen.

Über Halbemeile mit Grenzübertritt, Försterhäuser ging die Postroute nach Gottesgab. Pünktlich um 20.10 Uhr erfolgte die Postübergabe am der Postamt gegenüber dem Hotel „Grünes Haus“.



Übergabe der Postsendungen in Bozi Dar um 20.10 Uhr.

Die tschechische Postdirektion in Karlsbad hatte extra dafür auf Antrag des Partnerschaftskomitee e. V. einen Angestellten beauftragt, um 19.30 Uhr am Sonntag das Postamt zu öffnen, den so genannten Ladungsaustausch zu vollziehen, die Post entgegenzunehmen und noch mit Datum 30.08.2009 den Tagesstempel abzuschlagen. Das wäre so in Deutschland nicht mehr möglich. Leider wird die Privatisierung der Post auch in Tschechien jetzt neue Formen annehmen, so dass das kleine Postamt in Gottesgab zum Jahresende 2009 schließen wird und auch nur noch als Agentur im dortigen Tourismus-Infocentrum im Rathaus betrieben wird. Ein Dank gilt der tschechischen Post und dem Mitarbeiter Herrn Shmita für diese Bereitschaft und postamtliche Mitarbeit an diesem Sonntagabend. Übrigens hat diesen gesamten Vorgang Herr Riedel aus Breitenbrunn mit seiner Videokamera im Bild festgehalten, so dass es eine entsprechende CD von diesem Ereignis geben wird.

War es doch das erste Mal überhaupt in Deutschland, dass sich wie vor 500 Jahren Postreiter mit Briefpost über eine Landesgrenze auf den Weg machen konnten. Damals war es Franz von Taxis, der vor genau 550 Jahren geboren wurde und später ab 1490 das erste europäische Postkuriernetz per Reitposten schuf gilt heute als Begründer des neuzeitlichen Postwesens. Dafür wurden er und seine Brüder vom Kaiser Maximilian I. 1512 mit dem erblichen Adelstitel geehrt. Ab 1615 erhielten die Nachkommen von Franz von Taxis die Würde des Reichs-Generalpostmeister-Amtes als erbliches Lehen. 1650 durfte die Familie ihren Namen mit kaiserlicher Zustimmung in von Thurn und Taxis ändern.

So war es das Fürstenhaus von Thurn und Taxis, was zu dieser grenzüberschreitenden Reiterpost in Breitenbrunn 2009 sein fürstliches Wappen zur Verfügung stellte und es auf den Sonderbriefumschlägen extra dafür abgedruckt werden durfte.

Die Fürstin Mariae Gloria Fürstin von Thurn und Taxis dürfte sicher vielen durch ihre Aktivitäten im gesellschaft-

lichen Leben, zu kirchlichen, aber auch öffentlichen Fernsehveranstaltungen in Erinnerung sein. Dank auch ihrer familiären Wurzeln, die ja im Schönburg-Glauchauschen liegen, war diese Erlaubnis möglich geworden.

Wir hoffen nun, dass die besonderen Briefe und Karten, die an diesem 30.08.2009 von Breitenbrunn aus ihren Weg per Postreiter über Gottesgab, Karlsbad, Pilsen, Prag und Leipzig zu den jeweiligen Empfängern finden werden, unbeschädigt ankommen werden.

Hans-Jürgen Knabe

Begrüßungsgeld für Neugeborene



Zur Familienfeier der besonderen Art wurden am 23.08.09 die jüngsten Einwohner der Gemeinde Breitenbrunn herzlich willkommen geheißen. Zur Veranstaltung waren neben den Eltern selbstverständlich auch die Großeltern und Geschwister mit eingeladen.

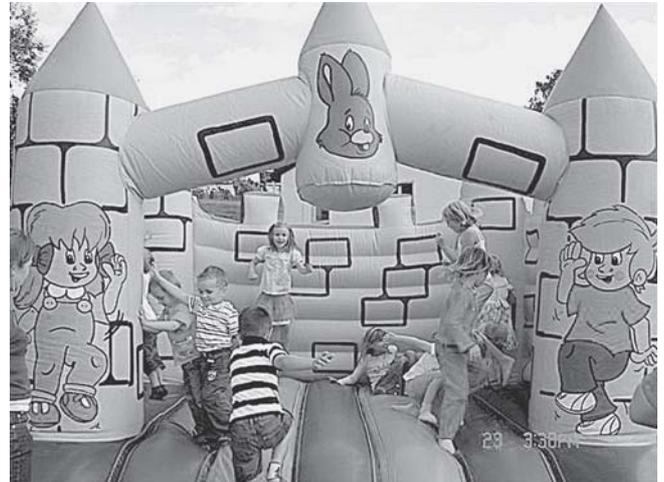
Denn es gab einen besonderen Anlass, die Gemeinde spendiert ab diesem Jahr allen Neugeborenen, welche in der Gemeinde Breitenbrunn wohnen, ein Sparguthaben von 100,00 Euro. Immerhin waren bis Mitte August 28 kleine Erdenbürger in unserer Gemeinde geboren.

Feierlich umrahmt wurde die Familienfeier durch Darbietungen unserer Kinder aus den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde. Es war ein sehr schönes Programm. Wir sagen ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Kindergartenkinder und deren Leiterinnen. Ihr habt eure Sache gut gemacht.



Ein besonderer Dank geht an die Frauen vom Deutschen Kinderschutzbund, voran an Frau Milhahn, denn sie haben die Turnhalle festlich ausgestaltet und zum Kaffeetrinken

an die Kaffeetafeln eingeladen. Natürlich gehören zu einer Familienfeier, wo die Kinder im Mittelpunkt stehen, auch Spiele und vieles andere mehr. Bastelstraße, Kinderschminken, Hüpfburg und Zuckerwatte, dies alles stand für unsere Kinder bereit.



Alles in allem konnte man am Ende der Familienfeier sagen, dass es eine gelungene Feier war und wir sagen Dankeschön an alle, an die jungen Eltern, Großeltern, unseren Kindergärten und die Tagesmutter Frau Hanisch für Ihr Kommen und ihre Unterstützung.

SG Soziales

Film-Junkies



Sandra Henzka Benjamin Volkmann Robin Weigelt
Alexandra Rosenberg Susann Mädler Fabian Ruch

Kamera? ... Läuft! – Ton? ... Steht! Uuuuund ... action!

So oder so ähnlich klang es am Wochenende vom 15. und 16. August in der Ruine Jagdhaus Breitenbrunn, in der Bergbühne Eibenstock und am Montag, dem 17. August, im Kaffeehaus „Zur Alten Bank“, ebenfalls Eibenstock.

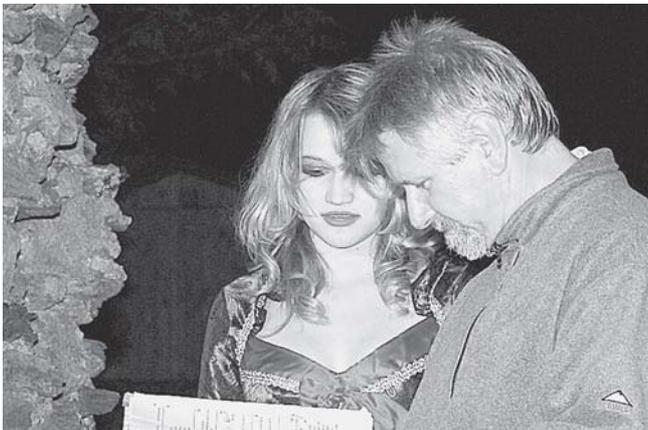


Königin Susann Mädler in luftiger Höhe auf der Mauerkrone. Foto: Uwe Zenker.

Die alten Mauern der Ruine bildeten die romantische Kulisse für einen furiosen Auftritt der „Königin der Nacht“ Susann Mädler (17) aus Eibenstock und ihrer Anhänger, wobei sie von der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn professionell abgesichert und Helfern des Bauhofs unterstützt wurde.



Wie eine Bergsteigerin wurde die Königin – für den Zuschauer unsichtbar – von der Seilschaft der Feuerwehr abgesichert. Foto: Uwe Zenker.



Regiebesprechung – Susann Mädler und Wolfram Christ. Foto: Uwe Zenker.

Die Idee zum Kurzfilm „Flirty Fishing – Macht über Dich“ stammt von Bergbühnen-Nachwuchsauteur Fabian Ruch (19). Es geht ihm in seiner Geschichte um die Auseinandersetzung mit falschen Versprechungen und Verführungskünsten von Jugendsekten.

Unter der Regie des gebürtigen Breitenbrunnens Wolfram Christ arbeiteten in der Nacht zum Sonntag über 40 Jugendliche und Helfer am Projekt der Film-Junkies, eines losen Zusammenschlusses filminteressierter junger Leute aus dem gesamten Altlandkreis.



Ca. 40 Jugendliche, dazu Helfer und Profis aus Berlin, Dresden, Eibenstock, Aue und Schwarzenberg ließen Hollywood-Feeling aufkommen. Foto: Uwe Zenker.

Im neueröffneten Café „Zur Alten Bank“ am Eibenstocker Platz des Friedens sowie in der Bergbühne drückte dann Altmeister Gerd Schlott vom Annaberger Theater als „Sektenguru“ dem Geschehen dem Geschehen seinen Stempel auf. Anschließend wurde mit Hilfe der Thalia-Veilchen von der Bergbühne ein Kindergeburtstag inszeniert.

Ermöglicht wurde das Filmprojekt der Jugendlichen vom EU-Programm „Jugend in Aktion“ über die Deutsche Agentur „Jugend für Europa. Mit der Premiere ist nicht vor Oktober zu rechnen. Frühestmöglicher Termin wird das deutsch-tschechische Jugendtheatertreffen „Children of the revolution – wir Kinder der Revolution“ vom 9. bis 11. Oktober an der Eibenstocker Bergbühne sein.

Die opulente Tragödie „Flirty fishing“ wird mit tschechischen Untertiteln produziert.

Alexandra Rosenberg
(Sprecherin der Film-Junkies) &
Wolfram Christ (Coach der Gruppe)



OT Antonsthal/Antonshöhe



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 09.09.09

- 14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn
- 19.15 Uhr Posaunenchor
- 20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 10.09.09

- 19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.09.09

- 18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 13.09.09

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal
- 15.00 Uhr Kreissängerfest in der Ev.-luth. Kirche Beierfeld

Montag, 14.09.09

- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 bis 4 in Breitenbrunn
- 19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 15.09.09

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.09.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 17.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 18.09.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Samstag, 19.09.09

09.00 Uhr Frauenfrühstück im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

11.00 Uhr Familientag in Scheibenberg

Sonntag, 20.09.09

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 21.09.09

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 22.09.09

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 23.09.09

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 10.09.09

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.09.09

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 13.09.09

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kinderstunde

Donnerstag, 17.09.09

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 18.09.09

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag 20.09.09

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Kinderstunde



Gelungener Schulanfang

20 Mädchen und Jungen erhielten am Sonnabend, dem 8. August, im Haus des Gastes Breitenbrunn ihre Zuckertüten.



Nachdem der Schulleiter, Herr Hahnel, noch einige Worte an die Eltern und Gäste gerichtet hatte, marschierten die Schulanfänger in den Saal ein.



Mit „7 Streichen“ wurden sie dann von Kindern der 2. und 3. Klassen der GS Antonsthal auf den Schulbeginn eingestimmt. „Max und Moritz“ hatten neben so manchen Schulsachen auch für jedes Kind etwas zu naschen in ihrer großen Zuckertüte mitgebracht.

Als dann die Schulanfänger auch noch Fragen des Schulleiters zum Schulbeginn beantwortet hatten, war der große

Augenblick der Schulaufnahme mit der damit verbundenen Zuckertütenübergabe erreicht.



Stolz präsentierten die Kinder ihre Zuckertüten im abschließenden Gruppenbild. Am darauffolgenden Montag konnte dann die Klassenleiterin, Frau Weitzel „Ihre Sprösslinge“ in der Schule begrüßen.



Voller Tatendrang gingen die Kinder an ihre Aufgaben. Hoffen wir, dass dies auch in den nächsten Jahren noch so anhält. Lehrer und Eltern werden ihnen dabei tatkräftig zur Seite stehen.

Die Lehrer der GS Antonsthal

OT Erlabrunn/Steinheidel



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen zur 1. konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn am 25. August 2009

Die Sitzung des Ortschaftsrates wurde von der Ortsvorsteherin, Frau Schulze, geleitet und entsprechend der ausgeordneten Tagesordnung abgehalten.

Der Hauptamtsleiter, Herr Siegel, verwies eingangs der Sitzung darauf, dass gemäß gültiger Rechtsauffassung der bisherige Ortsvorsteher mit allen Rechten und Pflichten die Amtsgeschäfte weiterführt, bis der neue Ortsvorsteher sein Amt antreten kann.

Zum Verlauf und den Ergebnissen der Kommunalwahlen am 7. Juni in der Gemeinde Breitenbrunn führte Herr Siegel aus, dass diese Wahlen reibungslos verlaufen sind und keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Die Wahlergebnisse waren ausführlich im Amtsblatt Nr. 13 dargestellt. Es schloss sich eine Diskussion zu dem in Sachsen angewandten Wahlsystem an.

Herr Siegel informierte weiterhin über die Hinderungsgründe von Ortschaftsräten auf der Grundlage des § 32 der SächsGemO. Der Ortschaftsrat Erlabrunn hat die Ausführungen hinsichtlich der Prüfung aller gewählten Ortschaftsräte bestätigt, wozu festgestellt wurde, dass keine Hinderungsgründe im Sinne des Gesetzes vorliegen.

Die Ortschaftsräte wurden gemäß § 35 der SächsGemO verpflichtet und erhielten ihre Berufungsurkunde ausgehändigt.

In jeweils offener Abstimmung wurden zum Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter gewählt:

**Frau Schulze zur Ortsvorsteherin von Erlabrunn
Herr Hellwig zum Stellvertreter der Ortsvorsteherin.**

Folgende Informationen wurden bekanntgegeben bzw. Anfragen aufgenommen:

- Sanierung Mehrzweckgebäude
- Straßenbeleuchtung Graupnerweg
- Sanierung Plattenweg nach Steinheidel
- Notwendigkeit eines Geländers am Fußweg Graupnerweg entlang des Steinbaches
- Erste Einschätzung zum Parkplatz am Hochhaus
- Vorschläge für die Aufnahme von Positionen in den Haushaltplan für 2010
- Sauberkeit im Ort
- Mängel an Spielgeräten
- Touristische Einrichtungen
- Ordnung auf dem Friedhof

Schulze, Ortsvorsteherin Erlabrunn

Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 6. September	
Frau Christa Reißmann	zum 80. Geburtstag
am 9. September	
Herrn Dr. Klaus Pochodzaj	zum 71. Geburtstag
am 11. September	
Frau Gisela Müller	zum 72. Geburtstag
am 18. September	
Herrn Gotthard Lang	zum 80. Geburtstag
am 20. September	
Frau Gertrud Reil	zum 71. Geburtstag
am 22. September	
Frau Helga Reißig	zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn



Freitag, 18.09.2009

18.00 bis

21.00 Uhr Ausbildung TH Theorie im GH Breitenbrunn
V.: OFW Breitenbrunn

Samstag, 19.09.2009

09.00 bis

15.00 Uhr Ausbildung TH Praxis im Bauhof
V.: OFW Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Sonntag, 13. September

11.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 16. September

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

Unserem Ortswehrleiter Steffen Richter herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag.



Ich wünsche dir weiterhin viel Freude bei deiner ehrenamtlichen Tätigkeit, viel Gesundheit und Glück im persönlichen Leben.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Mundartecke

Mit'n Sonderzug zum Sachsenring

Im Oktober Heft „Glückauf“ Zweetausendunachte vom Erzgebirgsverei war ze laasen, wie ne Familie allaa en

Sonderzug vo Draasden noch Freiberg benutzen tat durchn Computerfaahler.

Do muss iech emol mei Drlaabnis mitn Sonderzug hierde wiedergabn. In de fuchziger Gahrn in vorign Gahrhunnert warn aah schu egal an de Zweehunnerttausend Zuschauer bei de Renne an Sachsenring. Do war iech mit men Freund aah egal hiegefahren.

‘S war gelaabig Dreiefuchzig, do hat de Wismut AG mit dr Reichsbahn en Sonderzug organisiert. Daar fuhr vo dr Stadt (Johanngeorgenstadt) über Aue, Zwäntz (Zwönitz) Stollberg hintennei noch St. Egidien bis noch Hohnstaa.

‘S war wie Neinznhunnertaanefuchzig, wu mr zu de Waltfestspiele noch Berlin sei, lauter Güterwegn mit Holzbänk drinne. Off Luxus warn mir domols net aus. Mei Fraa saht bloß, wu iech mitten in dr Nacht fort bie: de Olbern warn net alle. Die hatt aah schu e paar Wort aarzgebirgisch gebracht.

In Hohnstaa gings nu mit die annern Leit vun Zug naus zr Rennstreck. War dos ein Betrieb in daar Stadt. Waar dos emol mietgemacht hot, vrgisst dos sei Laabn nimmeh. Ob nu ne Badbaarg nauf, an dr Nötzoldkurv, Heiterer Blick, gleich wu de hiegucktetst, tausende vo Menschen. Wu’s obnds ehaamging, warn off dann Bahnhuf weit un braat kaane Leit ze saahe. Warn die emende schu vorhaar mit de planmäßign Züg ehaamgefahren? Mir Zweea warn ja off dann Sonderzug noch dr Stadt aus, for dann mir aah de Fahrkarten hatten.

Dr Zug stand aah bereit, un su hamm mir uns in letzten Wogn neigericht. Dr Schaffner gucket schu ewingk komisch, waller kaane annern Leit zun Mitfahrn sog.

De Abfahrzeit war nu do, un dr Zug fuhr lus. Vornedra ne großmachtige Lokemotiv. Se hatt ja aah fuchzn Wegn ze zieh, aah wenn se leer warn.

Su gings mit Dampf un aah emol Gepfeif nauf ins Gebirg. Kaa Mensch stieg unnerwaags aus, wiesu aah. In Aue mussten mir raus. Paar Eisenbahner sahten, doss mir mitn Planmäßign wetterfahrn solltn. ‘S wär net ze vertraaten, mit su enn lange Zug zwee Leit ze transportiern un e paar Tonne Kuhln ze verfeiern. Mir sogn dos schu ei un sei arschtmol nei dr Bahnhufskneip. Hatten ja noch e Stund Zeit. Hinnerhaar offn Schacht hamm mir tüchtig gepranzt (angegeben), wall de Reichsbahn waagn uns zwee klaane Lichter en Sonderzug hot fahrn losen.

Gotthard Lang



OT Rittersgrün / Tellerhäuser

Amtliche Bekanntmachungen

Information zur 1. konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün am 20. August 2009

Die Sitzung des Ortschaftsrates wurde vom Ortsvorsteher, Herrn Siegel, geleitet und entsprechend der ausgereichten Tagesordnung abgehalten.

Herr Siegel informiert eingangs, dass gemäß gültiger Rechtsauffassung der bisherige Ortsvorsteher mit allen

Rechten und Pflichten die Amtsgeschäfte weiterführt, bis der neue Ortsvorsteher sein Amt antreten kann.

Zum Verlauf und den Ergebnissen der Kommunalwahlen am 7. Juni in der Gemeinde Breitenbrunn führte Herr Siegel aus, dass diese Wahlen reibungslos verlaufen sind und keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Die Wahlergebnisse waren ausführlich im Amtsblatt Nr. 13 dargestellt.

Der Ortschaftsrat Rittersgrün hat die Ausführungen hinsichtlich der Prüfung aller gewählten Ortschaftsräte nach § 32 der Sächsischen Gemeindeordnung bestätigt, wozu festgestellt wurde, dass keine Hinderungsgründe im Sinne des Gesetzes vorliegen.

Die Ortschaftsräte wurden nach § 35 der SächsGemO verpflichtet und erhielten ihre Berufungsurkunde ausgehändigt.

Für die Wahl des Ortsvorstehers gab es 2 Vorschläge:

1. CDU - Frau Steffi Fritzsch
2. Freie Wähler (WIR) - Herr Thomas Welter

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- Frau Steffi Fritzsch: 3 Stimmen
Herr Thomas Welter: 4 Stimmen

Damit war Herr Thomas Welter mehrheitlich zum Ortsvorsteher gewählt.

Für die Wahl des stellv. Ortsvorstehers gab es einen Vorschlag, der von den Freien Wählern vorgetragen wurde:

Frau Monika Donath

In geheimer Wahl wurde Frau Monika Donath mit 7 Ja-Stimmen zur stellv. Ortsvorsteherin gewählt.

Folgende Bauanträge wurden von den Ortschaftsräten ohne Einwände zur Kenntnis genommen:

- Antrag auf Anbau an das Wohnhaus Flurstück Nr. 275
- Antrag auf Umbau und Umnutzung eines ehemaligen Fleischereigeschäftes zu 2 WE und Carport auf dem Flurstück Nr. 301/1
- Antrag auf Neubau eines Schauers zur Schnittholzlagerung auf dem Flurstück Nr. 52/1
- Antrag auf Ersatzneubau einer Garage auf dem Flurstück Nr. 196/1
- Antrag auf Neubau eines eingeschossigen Schuppens in Holzrahmenbauweise auf dem Flurstück Nr. 323/12, 323/17
- Verlängerung eines Bauantrages zum Neubau eines Eigenheimes auf dem Flurstück Nr. 23
- Zugestimmt wurde des Weiteren einer beantragten Verpachtung einer Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 288/2 zum Abstellen von PKW

An Informationen und Bürgerhinweisen gab es Folgendes:

- Positionierung zu traditionellen Veranstaltungen in Rittersgrün
- Vorschläge zum Haushaltsplan 2010
- Besuch der Partnergemeinde Münstertal vom 2. bis 5. Oktober 2009
- aktueller Stand des Abrisses bzw. künftige Gestaltung der Grundstücke, auf denen die ehemaligen Immobilien Junghans Söhne und Oko-Holz („Sargbude“) standen.

Siegel
Ortsvorsteher

Informationen zur 1. konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Tellerhäuser am 17. August 2009

Die Sitzung des Ortschaftsrates wurde vom Ortsvorsteher, Herrn Scheiter, geleitet und entsprechend der ausgereichten Tagesordnung abgehalten.

Herr Siegel, Hauptamtsleiter der Gemeinde Breitenbrunn, gab einen Bericht über den Verlauf und die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 7. Juni in der Gemeinde Breitenbrunn ab, insbesondere für die Wahl des Ortschaftsrates in

Tellerhäuser. Insgesamt kann der OR mit 4 Ortschaftsräten besetzt werden, 3 davon hat der Sportverein Tellerhäuser aufgestellt. Die 3 Ortschaftsräte sind rechtmäßig gewählt. Weiterhin wurden 2 Einzelwahlvorschläge während der Wahl festgestellt. Dies sind Herr Gottfried Kaufmann und Herr Steffen Beyreuther. Per Los wurde Herr Kaufmann als Nachrückkandidat vom Ortschaftsrat gezogen. Herr Kaufmann hat jedoch die Wahl nicht angenommen und hat dies entsprechend schriftlich begründet (ehrenamtlich bereits sehr engagiert, durch seinen Kantorenberuf abends viel unterwegs). In einer offenen Abstimmung haben alle Ortschaftsräte einstimmig diesen Hinderungsgründen zugestimmt, so dass Herr Steffen Beyreuther als nächster Ersatzkandidat nachrückt und seine Bereitschaft dazu bereits erklärt hat. Zur nächsten OR-Sitzung wird über seine Berufung im Ortschaftsrat entschieden.

Die Ortschaftsräte wurden gemäß § 35 der SächsGemO verpflichtet und erhielten ihre Berufungsurkunde ausgehändigt.

In offener Abstimmung wurden einstimmig zum Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter gewählt:

- Herr Knut Scheiter
zum Ortsvorsteher von Tellerhäuser
Herr Matthias Schmidt
zum Stellvertreter des Ortsvorstehers.

Der Ortschaftsrat stimmte einem vorliegendem Bauantrag zur Aufstockung von Wohnraum auf dem Flurstück-Nr. 38 der Gemarkung Tellerhäuser zu.

An Informationen bzw. Bürgerhinweisen gab es Folgendes:

- Beschilderung von Wanderwegen ist unzureichend
- Markierung ist teilweise zu erneuern
- Kartenmaterial ist zu aktualisieren
- Wiesenflächen befinden sich teilweise in einem optisch schlechten Zustand - Ordnung und Sauberkeit lässt zu wünschen übrig

Knut Scheiter
Ortsvorsteher Tellerhäuser

Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



- | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------------|
| am 10. September | Frau Klara Schneider | zum 87. Geburtstag |
| | Frau Hella Neubert | zum 77. Geburtstag |
| am 11. September | Frau Christa Steiner | zum 73. Geburtstag |
| am 15. September | Herrn Horst Stein | zum 79. Geburtstag |
| am 16. September | Frau Dora Götze | zum 87. Geburtstag
OT Tellerhäuser |
| | Frau Liselotte Rogowski | zum 72. Geburtstag |

am 17. September

Herrn Rolf Schneider zum 89. Geburtstag
Herrn Egon Schmidt zum 73. Geburtstag

am 21. September

Herrn Erwin Laukner zum 90. Geburtstag

am 22. September

Frau Ingrid Fritsch zum 70. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün**Freitag, 18.09.2009**

19.00 bis

21.00 Uhr Ausbildung Notstrom, Seilwinde und Trennschleifer

V.: Kam. Schubert Kam. Gruner

Kirchliche Nachrichten**Ev.-luth.
Kirchgemeinde
Rittersgrün****Freitag, 11. September**

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 12. September

13.00 Uhr Auftritt des Jugendchores zur Taufe in Rittersgrün

Sonntag, 13. September

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest

16.30 Uhr Familien-Konzert mit Wolfgang Tost

„Füreinander da sein - miteinander gehn“

Montag, 14. September

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Mittwoch, 16. September

15.00 Uhr Frauendienst

Donnerstag, 17. September

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal

Freitag, 18. September

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

19.00 Uhr Probe Jugendchor in Albernau

Sonntag, 20. September - Kirchweihfest in Pöhla

09.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Kindergottesdienst zum Kirchweihfest in Pöhla

10.00 Uhr Sonntagsschule

Montag, 21. September

19.30 Uhr Mütterdienst

„Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln - zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.“

(M. L. King)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Die Evangelisation mit Lutz Scheufler findet noch bis zum 13. September jeden Abend um 19.00 Uhr im „Dorfhaus“ statt, wozu jeder - auch Nichtchristen - herzlich eingeladen sind. Lassen Sie sich von der guten Botschaft überraschen! Es kann nicht schaden.

Außerdem finden statt:**jeden Freitag**

15.00 Uhr Kinderstunde

am 18. September

19.00 Uhr Bibelstunde

am 20. September

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün****Mittwoch, 09. September**

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 12. September

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 13. September

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 16. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 19. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 13.09.09**

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal

15.00 Uhr Kreissängerfest in der Ev.-luth. Kirche Beierfeld

Dienstag, 15.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Samstag, 19.09.09

09.00 Uhr Frauenfrühstück im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

11.00 Uhr Familientag in Scheibenberg

Sonntag, 20.09.09

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 21.09.09

15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

**Liebe Rittersgrüner,
Liebe Tellerhäuser,**

am 7. Juni 2009 wurden neben dem Gemeinderat auch die Ortschaftsräte gewählt.

Aus den Reihen der Rittersgrüner Ortschaftsräte wurde Herr Thomas Welter als neuer Ortsvorsteher bestimmt.

Ich bin mir sicher, dass es Herrn Thomas Welter gelingen wird, sich mit seiner ganzen Kraft und seinem Engagement für das Wohl der Rittersgrüner Bürger und damit einer weiteren gedeihlichen Entwicklung der Ortschaft Rittersgrün innerhalb der Gemeinde Breitenbrunn einzusetzen.

Dafür wünsche ich ihm viel Kraft und Erfolg, und ich wünschte mir darüber hinaus auch die entsprechende Unterstützung durch die Rittersgrüner Bevölkerung.

Als scheidender Ortsvorsteher, der ich in Rittersgrün erst als Bürgermeister von 1994 bis 2006 und dann als Ortsvorsteher von 2007 bis August 2009 Verantwortung trug, möchte ich mich an dieser Stelle bei den Bürgern, bei den Gemeinderäten, späteren Ortschaftsräten, dem Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde, den Vereinsvorsitzenden und Mitgliedern der Rittersgrüner Vereine, den Leitern und Mitarbeitern der Einrichtungen wie Schule und Kindertagesstätte, den Verantwortlichen aus Handel, Handwerk und Wirtschaft und nicht zuletzt auch bei allen Mitstreitern in der Verwaltung und nachgeordneten Einrichtungen der Gemeinde für das viele Jahre währende, gute und konstruktive Miteinander ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch und vor allem bei den „Tellerhäusern“, deren Bürgermeister ich von 1982 bis 1993 und 1994 bis 2006 war, und dort die Wurzeln meiner über 25-jährigen Tätigkeit in kommunalen Wahlämtern zu finden sind.

Ich wünsche den Bürgern für die Zukunft alles Gute und den politisch Verantwortlichen in den Ortschaften und der Gemeinde viel Erfolg bei der Umsetzung der kommunalpolitischen Zielstellungen.

Frank Siegel
Bürgermeister a. D.

Das Partnerschaftskomitee informiert

Reise nach Münstertal vom 02.10. bis 05.10.2009

Werte Einwohner, für die Fahrt zur Partnergemeinde nach Münstertal sind noch Plätze frei. Wie schon veröffentlicht, würde der Fahrpreis bei ca 50,00 Euro liegen.

Um unserer Partnergemeinde die Möglichkeit der Quartierbereitstellung zu geben, bitten wir Sie hiermit nochmals herzlich, sich bis spätestens 14.09.2009 beim Fremdenverkehrsamt Rittersgrün, Kirchstraße 4 zu melden, Tel.: 037757/7243, Fax: 037757/88196.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Knabe

Die Jagdgenossenschaft Rittersgrün informiert,

dass – wie bereits im Amtsblatt-Nr. 9 angekündigt – am **Samstag, dem 19. September, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr**, im Bürgerbüro Rittersgrün, Kirchstraße 4, eine weitere Auszahlung des Reinerlöses stattfindet.

Die Grundstückseigentümer bringen bitte den aktuellen Grundbuchauszug sowie ihre Konto-Nummer mit.

D. Meyer, Vorsitzender der
Jagdgenossenschaft Rittersgrün

10. Kinderfrühstück in den Sommerferien

Und wieder sind die Sommerferien vorbei! Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Kinder jeden Mittwoch, 9.30 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück in unserem Jugendraum.

Dieses Jahr stand das Kinderfrühstück unter dem Thema: „Wir feiern Geburtstag!“

Weil die Sonntagsschule in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, hieß es Geburtstagsvorbereitungen zu treffen. Es wurde gemalt, gebastelt und geklebt. Ein Tanz wurde eingeübt und Lieder gesungen. Natürlich kam das gemeinsame Spiel nicht zu kurz, wie zum Beispiel „Faules Ei“.

Aber eh es losging, wurde sich zuerst so richtig gestärkt mit einem herzhaften und vielseitigen Frühstück. Viele Kinder nahmen das Angebot an. Zum letzten Frühstück machten wir eine Kremserfahrt mit Lukas Meinhold.



Ein Dankeschön möchte ich sagen den vielen Helfern, Bäckerei Lang, die extra für uns „Kindersemmeln“ gebacken haben, und unserem Vater im Himmel für die gesegneten Ferientage, für alle Bewahrung und Freude.

Dorothea Friedrich und Mitarbeiter
EC-Kinder- und Jugendarbeit Rittersgrün

6. Fortsetzung zur Beitragsreihe „450 Jahre Kirche Breitenbrunn, 159 Jahre gemeinsames Kirchspiel mit Rittersgrün“

Pfarrer Kranz präzisierte 1691 seine Forderungen bzw. Bedingungen für eine Bedienung der Filiale Rittersgrün, „wenn sie denn zustande käme“. Zunächst müsste ein gebahnter Weg zur neuen Kirche geschaffen werden und eine Brücke über das Wasser gebaut werden (diese hielt übrigens bis zum Hochwasser 2002, das sie so stark beschädigte, dass sie abgerissen werden musste), damit Herr Pfarrer Kranz zur Kirche einreiten könne. Ohne eigenes Reitpferd (heutiger Dienstwagen) würde gar nichts laufen. Entweder die Rittersgrüner würden ihm ein Reitpferd bezahlen oder sie stellten es ihm zum kirchlichen Gebrauch zur Verfügung.

Die Hammerherren von Breitenbrunn bzw. Breitenhof Johann Ernst Müller von Berneck, Churfürstl Bergmeister und Johann Gottfried Müller von Berneck, Hammerwerksbesitzer zum Breitenhof legten für die Haltung des Pferdes eine Kostenschätzung vor

26 Schöffel Haber	32 Gulden 12 Groschen
Wiesenwachs (Heu)	17 Gulden 8 Groschen
Geheck und Stroh	4 Gulden 8 Groschen
8 mal Pferdebeschlag	3 Gulden 8 Groschen
Summa	57 Gulden 12 Groschen

Das Pferd hüten, alte Eisen wieder einschlagen und vom Hufschmied schärfen zu lassen und was Sattler- und Riemarbeit betragen mag und den Lohn für den Knecht.

Das bestätigen mit Siegel

Johann Ernst Müller von Berneck,
Churfürstl. Bergmeister

Johann Gottfried Müller von Berneck
Hammerwerksbesitzer zum Breitenhof

25. August 1691

Herr Christian Rockstroh, Hammerwerksbesitzer zu Rittersgrün erklärt sich bereit, jährlich 20 Scheffel Haber zur Haltung eines Pferdes für Pfarrer Kranz im Zusammenhang mit dem Bau der Rittersgrüner Filialkirche freizugeben.

Die Rittersgrüner wollten Pfarrer Kranz 20 Thaler geben, damit er sich ein Pferd kaufen konnte. Das lehnte er ab. Die Rittersgrüner mussten ihm das Pferd stellen und selber kaufen oder leihen.

Die Kampagne gegen den Kirchenbau in Rittersgrün wurde durch Pfarrer Kranz noch weiter angeheizt. 1692 nahm sie kriminelle Züge an. Die Rittersgrüner scheinen aber ihre verdeckten Ermittler bereits zielgenau eingeschleust zu haben. Sie bekommen Wind von der kriminellen Affäre und zeigen die Sache beim Kreisamt an. Am 1. Februar 1692 schreiben sie: „Wir bringen glaubwürdig in Erfahrung, ob sollten einige müßgünstige und friedhäßige Leute in der Breitenbrunner Gemeinde dem Richter allda das

Gemeindegeld abgetrotzet, darauf etwas damit besiegelt und Churfürstl. Durchlaucht eingesendet haben, weiln nun dieses eine sehr nachdenklich und strafbare Sache, die außer Zweifel auf Hinderung unserer von Churfürstl. Durchlaucht Seelensorge ziele, bitten wir gehorsamlich, den Richter zu Breitenbrunn förderlichst ins wohllobliche Amt zu bescheiden, wie es mit solchen Siegelabtrotzung allenthalben zu gangen, und was hingetragen und wie und wenn Sie es wieder gebracht. Ihn umständlich zu vernehmen, registriren und unß dann solche Außsage in forma probante (als förmlichen Beweis) zu unsern weiteren Bedenken wieder fahren lassen. Wir ersezen hierort die Schuldigkeit willigst und bleiben hiervon und sonst Unseres Hochgeehrten Herren Creiß= auch Amt Mannes dienstgehorsambst

Rittersgrün 29. Jan. 1692 Richter, Schöppen und sämbl. Gemeinden daselbst

Aktennotiz: Hierauf ist der Richter zu Breitenbrunn auf 5. February anhero citiret.

In den Akten (Fol. 209) befindet sich die schriftliche Aussage von Johann Lorentz, Richter zu Breitenbrunn „Den 17. January Anno 1692 hat Herr Paul Christian Kranz zu mir geschicket einen GemeinVorsteher, ich sollte ihm das Gemeinsegel senden, er wollte etwas Besiegeln, ich aber darum geantwortet, ich gebe solches nicht weg er sollte es zu mir in das Gericht schicken, so wollte ich es besiegeln, aber darauf den Gerichtsshreiber wiederumb zu mir geschicket, habe ich ferner geantwortet ich gebe solches nicht aus dem Gerichte, kann auch solches wieder meine Pflicht nicht geben, und mir gantz böse Reden mit sagen laßen, darauf habe ich die Gemeindevorsteher holen laßen und es ihm geben, so haben sie es zu ihm getragen, aber ich weiß es nicht was sie besiegelt haben.“

Vor Gericht wäre wahrscheinlich der Tatbestand der Nötigung und evtl. Urkundenfälschung erfüllt gewesen.

Wie die Sache ausgegangen ist, verrät uns die Akte nicht. Inzwischen war Kurfürst Johann Georg der Dritte verstorben und der Kirchenbau war nicht aufzuhalten, sondern die Rittersgrüner waren mit voller Kaft dabei, die Kirche auch innen fertigzustellen.

Kurfürst Johann Georg IV. machte Nägel mit Köpfen, indem er den unseligen Streit mit einem 12-seitigen Receß am 15. September 1693 beendete und selbst die Bedingungen fixierte, unter denen die Kirche in Rittersgrün betrieben werden sollte.

Die Kirche Rittersgrün ist als Filialkirche von Breitenbrunn erbaut und am 23. Sonntag nach Trinitatis 1693 feierlich eingeweiht worden.

Wir schätzen uns glücklich, die gesamte Prozessions- und Gottedienstordnung für diesen Tag in unserem Kirchenarchiv zu haben.

Fortsetzung folgt.

Der Rittersgrüner Schulmeister Enoch Friedrich Stieler

Lange bevor 1832 das neu gebaute Rittersgrüner Schulhaus an der heutigen Kirchstraße eingeweiht wurde, erhielten die Kinder der Gemeinde von einem Schulmeister, wie man Lehrer damals nannte, Unterricht. Im Staatsarchiv Chemnitz ist eine alte Akte erhalten geblieben, anhand

derer sich die Neubesetzung der Schulmeisterstelle in Rittersgrün nach dem Tod des alten Lehrers Carl Friedrich Flath am 8. September 1777 nachvollziehen lässt.

Nach einem regen Briefwechsel der Verantwortlichen, dem Superintendenten in Annaberg, dem Amtmann in Schwarzenberg und dem „Ober-Consistorium“ in Dresden, legte man den Termin für die Auswahl des neuen Lehrers fest und bat alle Beteiligten, sich am 19. Oktober um 8 Uhr in der Kirche zu Rittersgrün und danach in der Pfarrwohnung einzufinden, um der Probe der Kandidaten beizuwohnen.

Drei Bewerber hatten sich um die Stelle des Rittersgrüner Schullehrers beworben; Enoch Friedrich Stieler aus Bernsbach, Gotthelf Friedrich Schlegel, Katechet in Rehfeld, und Johann Carl Billig, Katechet in Erfenschlag. Zur Prüfungskommission zählten der Annaberger Superintendent Magister Christian Gottlieb Glöckner, der Rittersgrüner Pfarrer Ephraim Gottlieb Löscher, August Benjamin von Elterlein als Verantwortlicher der beiden Rittersgrüner Hammerwerke, Richter Groß für das Gericht und die Gemeinde Oberrittersgrün, der Commun-Einnehmer Frizsch für Unterrittersgrün, Richter Hänel für Hammerrittersgrün und der Schwarzenberger Gerichtsschreiber August Heinrich Franck, der im Auftrag seines abwesenden Dienstherrn das Protokoll über die Prüfung führte.

Demnach begannen die Kandidaten damit, „beym Frühgottesdienst vor sehr zahlreich versammelter Gemeinde damit, ihre Fähigkeiten in „Singen, Orgelspielen, Musizieren, und Lesen“ unter Beweis zu stellen. So hat Enoch Friedrich Stieler etwa „die ersten Verse derer Lieder, *Danck sey Gott in der Höhe*[,] *Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit* [und] *Allein Gott in der Höh sey Ehre* allein gesungen, zum Gesange der Gemeinde die Orgel gespielt, dazu präluiret und eine Musick aufgeführt“.

Nach dem Gottesdienst begaben sich Prüfer und Kandidaten in die Pfarrwohnung, wo letztere mit jeweils einer Frage des Dresdner Katechismus ihr Geschick im Umgang mit den Kindern beweisen sollten. Im letzten, theoretischen Prüfungsteil schließlich mussten sie ihr Können in Rechnen, Lesen und der Lateinischen Sprache präsentieren, bevor die Prüfungskommission ihre Entscheidung fällte.

Darin hieß es: „Wobey Stiehler und Billig im Singen, Orgelspielen und Lesen sich ziemlich gut, Schlegel hingegen in allen diesen Stücken, besonders aber im Orgelspielen und Präluiren vorzüglich sich exhibiret, Stiehler aber im Catechisiren den Vorzug vor beyden Candidaten behauptet.“ Der wohlgefallene Umgang mit den Kindern gab demnach den Ausschlag, und so erhielt Enoch Friedrich Stieler, der 1751 geborene Sohn eines Bernsbacher Löffelzimmers, am 8. Januar 1778 den offiziellen Ruf, als Schullehrer nach Rittersgrün zu kommen, und blieb bis zu seinem Tod 1817 mehr als 39 Jahre im Amt.

Während dieser Zeit war er nicht nur mit der Bildung der Rittersgrüner Kinder und dem Orgelspiel zu den Gottesdiensten beschäftigt, er schrieb auch ein (bislang verschollenes) speziell für „Landkinder“ aufgelegtes Schulbuch über den Dresdner Katechismus.

Mit seiner Frau Christiane Sophie zeugte er eine nicht unerhebliche Zahl Kinder und so leben noch heute in zahlreichen Rittersgrüner Häusern Nachkommen dieses altgedienten Rittersgrüner Schulmeisters.

Jonny Hielscher

Heimatkunde – Die Sachsenfahne

Nachdem nach der politischen Wende und des Beitritts der ehemaligen DDR zur BRD auch das Land Sachsen wieder entstand (es wurde später Freistaat), spielt neben der Schwarz-Rot-Goldenen Fahne der BRD auch die Sachsenfahne wieder eine entscheidende Rolle.

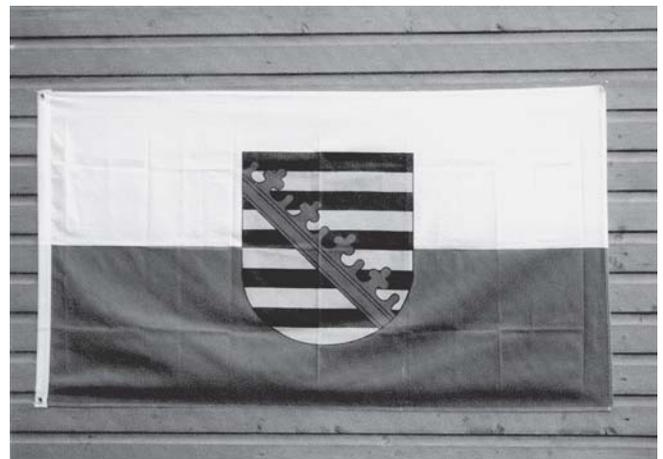
In der Sachsenfahne sind die Farben Weiß und Grün vorhanden, aber welche Reihenfolge der Farben ist nun richtig und wie kam es überhaupt zu dieser Fahne. Dies soll hier dargelegt werden.

Immer wieder hört man von vielen Bürgern, Sachsen hat eine Grün-Weiße Fahne, genau wie man von der Blau-Weißen Fahne Bayerns spricht, obwohl Weiß-Blau richtig ist. Das Grün-Weiß bei Sachsen ist auch falsch, richtig ist die Reihenfolge Weiß-Grün. Weiß ist immer oben und Grün immer unten bei der waagerechten Präsentation der Fahne. Werden die Farben senkrecht gezeigt, ist Weiß immer Links und Grün rechts. Am Fahnenmast muss dann das Weiß sich immer an der Maststange befinden.

In der Mitte der Fahne befindet sich das Wappen, dazu aber später. Wie ist diese Fahne aber entstanden. Dazu müssen wir wissen, dass Sachsen ab dem 16. Jahrhundert eine schwarz-goldene (vereinfacht schwarz-gelbe) Fahne hatte. Diese beiden Farben sind heute noch in vielen Stadtwappen Sachsens enthalten, so z.B. in Dresden oder Freiberg. Selbst die Fußballer von Dynamo Dresden tragen in Anlehnung an die einstige Fahne diese beiden Farben.

Grundlage für die Farben Schwarz/Gelb waren die „Landsberger Pfähle“. Als aber Anfang des 19. Jahrhunderts Napoleon viele europäische Länder mit Krieg überzog, stand Sachsen zunächst auf seiner Seite. Eine entscheidende Wende setzte aber mit der Völkerschlacht bei Leipzig ein, Napoleon wurde dort von den Verbündeten geschlagen, was wiederum zur Folge hatte, dass Sachsen schließlich zur Koalition gegen Napoleon übertrat.

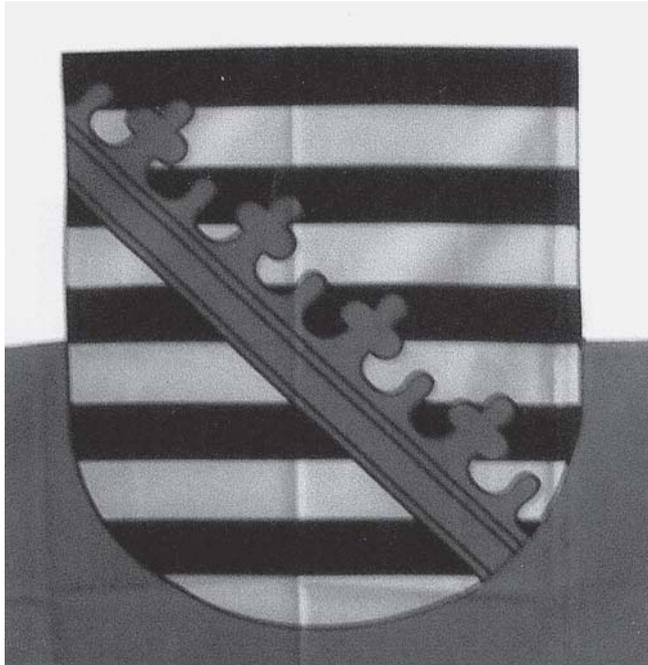
Schon seit Jahrhunderten trugen die sächsischen Truppen bei den einzelnen Schlachten stets eine weiße Kokarde (Hoheitszeichen), solche weiße Kokarde trugen aber viele Truppen. Und dies war auch bei der Völkerschlacht 1813 so. Zur Unterscheidung von anderen Truppen verfügte der damalige sächsische König Friedrich August, dass die sächsische weiße Kokarde mit einem grünen Rand versehen ist. Diese weiß-grüne Kokarde ist schließlich im Juni 1815 durch königliches Dekret zur Nationalflagge Sachsens erklärt worden.



Die weiß-grüne Fahne Sachsens, in der Mitte das Wappen.

Nun noch zum Wappen.

Es ist schwarz-gelb gestreift, also die schon genannten einstigen Landesfarben und wird von links oben nach rechts unten von einem grünen Rautenkranz durchstreift.



Das schwarz-gelb gestreifte sächsische Wappen, es wird von einem grünen Rautenkranz von links oben nach rechts unten durchzogen.

Dazu müssen wir wissen, dass das Herzogtum Sachsen seine Wurzeln im alten sächsischen Gebiet um Wittenberg hatte, die Markgrafschaft Meißen spielte damals (12. Jahrhundert) noch eine untergeordnete Rolle. Die Askanier (Beherrscher des Wittenberger Gebietes), die damals vorwiegend die sächsischen Herzöge stellten, hatten in ihrem Wappen diesen grünen Rautenkranz. Und dazu gibt es auch eine Sage, die da lautet:

„Als der Herzog Bernhard von Askanien durch Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) mit dem Herzogtum Sachsen belehnt wurde, soll er den Kaiser um ein Unterscheidungszeichen seines Wappens gegenüber anderen Wappen gebeten haben. Da warf Friedrich I., der wegen der großen Hitze statt der Krone einen Rautenkranz auf dem Haupte trug, diesen Rautenkranz schräg über das Schild Bernhards als künftiges Wappenzeichen“.

Ob diese Handlungsweise des Kaisers den Tatsachen entspricht, sei dahingestellt, fest steht aber, dass der Rautenkranz etwa ab dieser Zeit im Wappen der Askanier zu finden ist, obwohl sein wappenkundlicher Ursprung nicht geklärt ist. Einige sehen in ihm einen Kopfputz für Frauen, andere einen Dornenkranz oder auch eine Dornenkrone bzw. auch einen ornamentierten heraldischen Schrägbalcken. Nach dem Tod des letzten Arkanier 1422 übernahmen die „Wettiner“ die Kurfürstenwürde, seit 1089 waren sie nun Markgrafen von Sachsen (Meißnisches Gebiet). Als nunmehr alleinige Herrscher über Sachsen wurde auch von ihnen der Rautenkranz in ihr Wappen übernommen, und so ist er noch heute vorhanden.

Die grüne Farbe des Rautenkranzes hat wohl auch Pate gestanden für die weiß-grüne Fahne Sachsens, die, wie schon erwähnt, seit 1815 gültig ist.

Quelle: *Erzgebirgische Heimatblätter* 3/1990, 80-82

K.W.

Was sonst noch interessiert ...**Streusel-Zwetschkuchen****Zutaten Teig:**

400 g Mehl, 150 g Zucker, 250 g Butter, 1 Prise Salz

Zutaten Belag:

1,5 kg Pflaumen, Zimt, 250 g Mehl, 150 g Zucker, 1 P. Vanillezucker, 150 g weiche Butter

So geht's:

Für den Teig das Mehl, Zucker und Ei in einer Schüssel verrühren. Dann das Salz zugeben und die Butter in Würfeln darauf verteilen. Jetzt den Teig rasch zusammenkneten, entweder mit den Händen oder den Knethaken eines Rührgerätes. Ist der Teig glatt, wird er in eine Folie gewickelt und etwa ½ Stunde in den Kühlschrank gestellt.

Anschließend ausrollen und auf ein gefettetes Backblech geben. Mit einer Gabel den Boden mehrmals einstechen. Dann im vorgeheizten Backofen bei 200° Grad etwa zwölf Minuten backen. Die Pflaumen in der Zwischenzeit waschen, halbieren und entkernen. Den Boden damit belegen.

Für die Streusel gibt man Mehl, Zucker, Vanillezucker, die weiche Butter und nach Geschmack etwas Zimt in eine Schüssel und verknetet alles mit den Händen bis sich zwischen den Fingern Streusel bilden. Diese verteilt man über den Zwetschgen auf dem Kuchen und backt ihn weitere 30 bis 40 Minuten bei 180 Grad.

Entenbrustsalat mit Zwetschgen**Zutaten:**

300 g Zwetschgen, 100 ml Portwein, 5 EL Rotweinessig, 1 EL Zucker, 1 Sternanis, 300 g Entenbrustfilet, Salz, Pfeffer, 400 g Feldsalat, 1 kleiner Radicchio, 2 EL Johannisbeergelee, 3 EL Traubenkernöl

So geht's:

Die Zwetschgen waschen, entsteinen und vierteln. Dann den Portwein, Essig, Zucker und Sternanis in einem Topf aufkochen. Die Zwetschgen dazu geben und bei schwacher Hitze einige Minuten bei geöffnetem Deckel köcheln lassen.

Anschließend die Zwetschgen wieder herausnehmen und den Sud bei starker Hitze kochen, bis nur noch etwa die Hälfte vorhanden ist. Den Sud warmstellen.

In der Zwischenzeit das Entenbrustfilet waschen und abtrocknen. Die Haut einschneiden, salzen und pfeffern. Dann die eingeschnittene Seite nach unten in eine Pfanne legen und zirka 10 Minuten bei mittlerer Hitze anbraten. Danach wenden und nochmals 6 Minuten braten. Das Entenbrustfilet herausnehmen und in Alufolie wickeln. Vor dem Servieren in dünne Streifen schneiden.

Feldsalat und Radicchio waschen und trockenschleudern. Radicchio in Streifen schneiden.

Die Zwetschgen zusammen mit den Entenbrust-Streifen auf dem Salat verteilen. Johannisbeergelee und das Traubenkernöl unter den lauwarmen Portweinsud heben, dabei den Sternanis entfernen.

Das Dressing noch mit Salz und Pfeffer abschmecken und über den Salat geben.

Regenwasser aus dem Säulentank

Umweltgerechte und attraktive Lösungen für die Gartenbewässerung

(djd/pt). Die klassische Regentonne ist nicht eben ein Blickfang. Ihr Zweck allerdings, das Auffangen des Regenwassers zur Nutzung im Garten, ist aktueller denn je. Der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen der Erde sollte nicht auf Rohstoffe wie Gas und Öl beschränkt sein, sondern betrifft in besonderem Maße das wichtigste Lebensmittel, das Wasser. Allerdings gibt es heute formschönere Lösungen als die Regentonne, die zudem die Qualität des Wassers besser erhalten.

Lichtdichte und formschöne Tanks für bessere Wasserqualität

Regenwassertanks gibt es in attraktiven Gestaltungen, etwa in Säulenform oder als Amphore, und in unterschiedlichen Farben, die sich dem Haus anpassen. Wo wenig Platz ist, gibt es auch halbrunde Wandtanks, die sich direkt ans Haus stellen lassen. Unten mit einem praktischen Auslaufhahn versehen, lässt sich das Wasser zum Befüllen der Gießkanne oder mit einem Schlauch zur Bewässerung bequem entnehmen.

Regenwassertanks lassen sich ebenso einfach wie die klassische Tonne auf der Terrasse aufstellen und an die Dachentwässerung anschließen. Sie sind jedoch lichtdicht geschlossen und können mit einem Fallrohrfilter versehen werden. So kommen keine unerwünschten Partikel ins Wasser, und in der abgeschlossenen Dunkelheit des Tanks können Mikroorganismen wie etwa Algen sich nicht entwickeln. Ebenso wenig wie die Brut lästiger Mücken, die in offenen Wasserbehältern ideale Lebensbedingungen vorfindet.

Wasser sammeln entlastet Kanalisation und Flüsse

Neben der Ersparnis für die Haushaltskasse hilft der Wassertank am Haus auch den Ressourcen und der Umwelt. Er hält das Wasser zurück, das sonst in der Kanalisation landen würde, und sorgt dafür, dass es beim Bewässern des Gartens versickern kann. Der natürliche Kreislauf wird wieder hergestellt. Das nutzt den sinkenden Grundwasserspiegel und schützt unsere Flüsse vor Hochwasser. Diese werden nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Flächenversiegelung durch Häuser, Straßen und Plätze immer häufiger.

Reise in eine deutsche Kulturmetropole

Urlaub 2009 in der Residenzstadt Schwerin

-txn. Die diesjährige Bundesgartenschau in Schwerin macht die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern zu einem erstklassigen Reiseziel in Deutschland. Mit ihren einzigartigen Sehenswürdigkeiten und sagenhaften Kulturschätzen ist die ehemalige Herzogsresidenz ohnehin eine Reise wert. So ist seit ihrer Gründung 1160 durch Heinrich den Löwe ist Mecklenburgs älteste Stadt der Nabel des Landes gewesen. Mitten in einer idyllischen Wasserlandschaft dominiert das Blau der sieben Seen das Stadtbild. Im Zentrum thront das Schweriner Märchenschloss auf einer Insel. Anlässlich der diesjährigen BUGA haben sich die Stadtplaner der visionären Ideen von Georg Adolph Demmler angenommen – der einstige Hofbaurat,

der auch das Schweriner Schloss in seiner heutigen Form konzipierte, plädierte schon vor 150 Jahren, dass sich die Stadt mehr ihren Seen zuwende. Neben den städtebaulichen Neuerungen warten viele Veranstalter im BUGA-Jahr mit spannenden, einmaligen Sonderprogrammen auf. Vom Kultursommer bis zu den Schlossfestspielen Schwerin, von der Sternwarte bis zum Freilichtmuseum beeinflusst das Garten-Event die vielfältigen Kulturprojekte der Stadt. Die attraktive Eröffnungsveranstaltung des Schweriner Kultursommers, zahlreiche Ausstellungen und Expositionen, aber auch das Schloss mit seinen goldglänzenden Türmen und eleganten Gärten, die malerische Altstadt mit altem Fachwerk, verträumten Gassen und ihren romantischen Uferpromenaden bieten einen einzigartigen kulturellen Rahmen. Musikliebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten: während der Festspiele MV, beim internationalen Jazz-Festival oder dem beliebten Klezmer-Fest in Zusammenarbeit mit dem Schweriner Dom. Neben den bunt gemischten Programmen überzeugt Schwerin mit seinem idyllischen Charme. Von den quirligen Pfaffenteichtreppen zum anmutigen Schlossgarten: Das Wasser, bildschöne Gebäude und historische Plätze prägen das Bild des historischen Stadtkerns. Kultur- und Naturliebhaber sind von Schwerin ebenso begeistert wie Familien, Genießer oder Nachtschwärmer. Und wer Entspannung und Erholung sucht, den wird die fantastische Natur des Umlandes verzaubern. Fern ab von Stress und Hektik ist die Schweriner Seenlandschaft und ihre unberührte Natur ein Geheimtipp.



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

- | | |
|---------------------|---------------------------------------|
| 12.09.2009 | Babymarkt 8 - 12 |
| 12.09.2009 | Trödelmarkt 9 - 16 Uhr
im Parkhaus |
| 21.09. - 10.10.2009 | Kunstaussstellung
in der Passage |
| 01.10.2009 | Bibellesung 17 Uhr |
| 17.10.2009 | Trödelmarkt 9 - 16 Uhr
im Parkhaus |
| 30.10.2009 | Halloweenbasteln
14 - 18 Uhr |

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101
Über 30 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen
Mehr als 450 kostenlose Parkplätze
Shopping in gemütlicher Atmosphäre



**Riedel
Betonbeschichtung**

Hauptstrasse 27
08359 Breitenbrunn,
Geschäftsinhaber: Marco Riedel
Tel.: 03 77 56 / 7 89 99
Fax: 03 77 56 / 7 81 28
e-mail: info@r-b-b.de

www.r-b-b.de

Bodenbeschichtung für Privat, Gewerbe & Industrie





**ELMA-Elektromaschinen- und
Anlagenbau Markersbach**

- Elektroinstallation
- Hausdienstservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de

Neu renovierte 3-Raum-Wohnung in Breitenbrunn, 72 m², gute Ausstattung, Laminat, 320,- Euro Miete + 100,- Euro NK, 1. Monat mietfrei; Schuppen, Keller, Stellplatz, große Wiese, Trockenplatz und -raum, gute Verkehrsverbindungen und Einkaufsmöglichkeit. Telefon: 08453 - 1368

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

*Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41




DIN EN ISO 9001:2000
GMZ 04060
Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Firma Jörg Bauer

**Meisterbetrieb
für Kachelofen-
und Kaminbau
Naturstein- und
Fliesenverlegung**



Ludwig-Jahn-Str. 2
08309 Eibenstock
Telefon/Fax
03 77 52 / 6 67 75
Funk:
01 71 / 8 20 60 80

**BESTATTUNGSINSTITUT
NEIDHARDT**




**Hilfe im Trauerfall
in Johannegenstadt und Eibenstock**

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens
für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Müller

Bestattungshaus

Familienunternehmen



**Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)**

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de